

Traditionspflege

(von Manfred Stasch)

Im Jahre 2000 wurde von einer kleinen Gruppe Schützenbrüder der Sonntagsschießclub wiedergegründet. Über die Existenz eines solchen Clubs gibt es aus den dreißiger Jahren einen Nachweis, dem damit gefolgt wurde. Dieser Tradition entsprechend, fanden sich 13 Schützenbrüder zu einer Neugründung mit dem Ziel zusammen, in sonntäglicher Gemeinsamkeit Schießwettbewerbe durchzuführen und auch aus diesen Reihen den Besten zu ermitteln. Bei dem Zusammensein wird bei einem guten Frühstück, das jeweils von einem Mitglied ausgerichtet wird, über Brauchtum des Schützenlebens und dessen Pflege gesprochen. Ältere Mitglieder erinnern sich gern an die Gründer dieses Clubs der Gilde, zu denen natürlich auch Geschäftsleute und Obstzüchter aus Werder zählten. Die vielen gut erhaltenen bzw. durch den Schützenbruder Klaus-Dieter Knecht liebevoll restaurierten Schützenscheiben und Fotos aus dieser Zeit geben ein beredtes Zeugnis solchen aktiven Schützenlebens.

Unsere Treffen zum Sonntagsschießclub finden jeweils sechsmal im Jahr statt. Der Höhepunkt ist dann am Jahresende das Beschießen der Ehrenscheibe. Diese Scheiben sind vom Werderaner Maler Otto Klett und vom Schützenbruder Manfred Stasch mit Motiven aus der Stadt Werder aufwändig gestaltet. Sie gehen in den Besitz der Gilde über und können in den Vereinsräumen betrachtet werden.